

11 11000  
-----  
4818

Armin Pfahl-Traughber  
v  
v

# Konservative Revolution und Neue Rechte

Rechtsextremistische Intellektuelle  
gegen den demokratischen Verfassungsstaat

Leske + Budrich, Opladen 1998

# Inhalt

Vorwort .....	9
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>11</b>
1. Bedeutung und Fragestellung.....	11
2. Inhalt und Struktur .....	14
3. Definition und Klärung zentraler Arbeitsbegriffe.....	17
4. ... und was nicht dazu gehört.....	21
<b>II. Intellektuelle und Politik: Die Strategie der Kulturrevolution .....</b>	<b>25</b>
1. Die Bedeutung und Rolle der Intellektuellen in der Politik .....	26
2. „Kulturrevolution“ als Aufgabe der Intellektuellen in der Politik.....	31
3. Die politische Absicht einer Delegitimation des demokratischen Verfassungsstaates .....	35
4. Fallstudie I: Verwendung des Sozialismus-Begriffs in der Konservativen Revolution .....	38
5. Fallstudie II: Verwendung des Demokratiebegriffs bei der Neuen Rechten .....	42
<b>III. Die Konservative Revolution in der Weimarer Republik .....</b>	<b>47</b>
1. „Konservative Revolution“ – Definition und Kontroverse .....	47
1.1 „Konservative Revolution“ – zum Verständnis eines antagonistisch wirkenden Begriffspaares.....	48
1.2 Die wissenschaftliche Kontroverse um die Definition von „Konservative Revolution“ .....	50
1.3 Die Jungkonservativen als die eigentlichen Vertreter der Konservativen Revolution .....	52
2. Die wichtigsten Protagonisten der Konservativen Revolution .....	54
2.1 Edgar Julius Jung .....	54
2.2 Arthur Moeller van den Bruck .....	56
2.3 Carl Schmitt .....	59

2.4	Oswald Spengler .....	60
2.5	Weitere Protagonisten der Konservativen Revolution .....	62
3.	Ideologische Grundpositionen der Konservativen Revolution gegen die Demokratie .....	66
3.1	Ablehnung des Rationalismus: Beschwörung des Lebens und Negierung der Aufklärung .....	66
3.2	Die antiliberale Grundhaltung: Die Ablehnung von Individualität und Menschenrechten .....	70
3.3	Das identitäre Demokratieverständnis: Organische statt repräsentative Demokratie .....	72
3.4	Das antipluralistische Gesellschaftsbild: Ablehnung des Parlamentarismus und der Parteien .....	75
3.5	Die autoritäre Staatskonzeption: Bejahung einer cäsaristischen Diktatur .....	77
4.	Politische Clubs und publizistische Foren der Jungkonservativen .....	79
4.1	Der „Juni-Klub“ und die Zeitschrift „Das Gewissen“ .....	80
4.2	Das „Politische Kolleg“ .....	84
4.3	Der „Deutsche Herrenklub“ und das „Institut für Grenz- und Auslandsstudien“ .....	87
4.4	Der Kreis um die Zeitschrift „Die Tat“ .....	89
5.	Das Verhältnis der Jungkonservativen zum Nationalsozialismus .....	92
5.1	Ideologische Gemeinsamkeiten und Unterschiede .....	93
5.2	Die Rezeption von Hitler und der NSDAP vor 1933 .....	96
5.3	Die Jungkonservativen nach 1933 zwischen Anpassung und Opposition .....	97
5.4	Bilanz: Die intellektuelle Wegbereitung der Diktatur .....	102
IV.	<b>Exkurs I: Intellektuelle als ideologische Sympathisanten und Wegbereiter des mussolinischen Faschismus.</b> .....	105
1.	Vilfredo Pareto .....	107
2.	Robert(o) Michels .....	112
3.	Julius Evola .....	117
4.	Georges Sorel .....	122
V.	<b>Exkurs II: Die Neue Rechte in Frankreich</b> .....	129
1.	Entstehung und Abgrenzung zum traditionellen Rechtsextremismus .....	130
2.	Die Strategie der Kulturrevolution .....	132
3.	Organisatorische Struktur und Publikationsnetz .....	134
4.	Die politischen Klassiker und deren Interpretation .....	135
5.	Die antiegalitaristische Feindbildbestimmung: Liberalismus,	

Marxismus, Christentum .....	136
6. Gegen die Menschenrechte als Ausdruck des Individualismus .....	138
7. Ein biologisches Gesellschaftsbild und der „Ethnopluralismus“ .....	139
8. Die politische Alternative: Diktatur einer biologischen Elite .....	142
9. Das Verhältnis zum parteipolitischen Rechtsextremismus, dem „Front National“ .....	143
10. Auswirkungen auf den deutschen Rechtsextremismus .....	145
11. Aufstieg, Bedeutung und Krise der GRECE .....	149
12. Eine bedeutsame Abspaltung: die „Synergies Européenes“ .....	150
<b>VI. Die Neue Rechte in der Bundesrepublik Deutschland .....</b>	<b>153</b>
1. „Neue Rechte“ – was ist das überhaupt? Versuch einer trennscharfen Definition .....	153
1.1 Darstellung und Kommentierung unterschiedlicher Definitionen von „Neue Rechte“ .....	154
1.2 Kritik: „Neue Rechte“ als zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus stehend .....	156
1.3 Definition der Neuen Rechten als heutige Anhänger der Konservativen Revolution .....	160
2. Protagonisten der Neuen Rechten .....	163
2.1 Armin Mohler .....	164
2.2 Klaus Kunze .....	170
2.3 Karlheinz Weißmann .....	173
2.4 Jürgen Hatzenbichler .....	179
2.5 Weitere Vertreter der Neuen Rechten .....	184
3. Ideologische Grundpositionen der Neuen Rechten bei der Ablehnung der Demokratie .....	188
3.1 Konservative Revolution statt demokratischer Konservatismus .....	188
3.2 Entscheidung statt Norm, Dezisionismus statt Normativismus .....	192
3.3 Kollektivismus statt Individualismus, Tradition statt Moderne .....	194
3.4 Identitäres statt pluralistisches Demokratieverständnis .....	196
3.5 Rückruf in die Geschichte statt politisch-kulturelle Westbindung .....	199
4. Publikationsorgane und Lesekreise der Neuen Rechten .....	201
4.1 „Criticon“ .....	202
5.2 „Junge Freiheit“ .....	206
5.3 „Etappe“ .....	211
4.4 Weitere Publikationsorgane .....	215
5.5 Lesekreise .....	219

<b>VII. Konservative Revolution und Neue Rechte – Ein Vergleich</b> .....	223
1. Die Rahmenbedingungen durch die unterschiedlich akzeptierten politischen Systeme .....	223
2. Gesellschaftliche Bedeutung und Wirkungsmöglichkeiten der Intellektuellen .....	227
3. Geschlossenheit, Anspruch und Wirkung der Theorien beider geistiger Strömungen .....	232
<b>Kommentierte Bibliographie</b> .....	237